

Charakterbildendes Wochenende

Richard Lietz und sein Partner Gianluca Roda erreichten im Autorlando Porsche 911 GT3 RSR in Lauf 2 Platz 5, im ersten Heat landete Gianluca Roda im Kiesbett.

Schon im Training hatte der Industrielle aus Como einen großen Moment, als er sich in der bekannten Paddock Hill Bend beinahe überschlug und in den Reifenstapeln landete. Die dadurch verlorene Zeit im Training bewirkte, dass man kein zufriedenstellendes Setup finden konnte. Glücklicherweise bemerkten die Mechaniker rechtzeitig, dass bei dem Zwischenfall auch die hintere Radaufhängung in Mitleidenschaft gezogen worden war.

Im ersten Rennen sah es zu Beginn gar nicht so schlecht aus. Die Industrielle aus Como verbesserte sich in der Anfangsphase um vier Plätze und lag auf Rang acht. Leider wurde er schon nach zwanzig Rennminuten wiederum in Paddock Hill Bend in eine Kollision verwickelt und landete im Kiesbett. Rennen und Meisterschaftspunkte waren somit verloren.

In Lauf zwei startete Richard Lietz. Zwei Safetycar-Phasen bremsten den Vorwärtsdrang des Le Mans Series Siegers aber nachhaltig. Außerdem haderte der Niederösterreicher diesmal mit der Abstimmung. „Durch Gianlucas Unfall im Training hatten wir aus Zeitmangel kein passendes Setup gefunden und so in den Rennen nicht wirklich den zufriedenstellenden Speed. Die Kollision in Lauf 1 hat dann auch noch das ihre dazu beigetragen, dass man das Wochenende als „charakterbildend“ abhaken kann. Durch die Punkte im zweiten Lauf konnten wir wenigstens noch unseren zweiten Rang in der Meisterschaft halten.“

Weiter geht's für Richard Lietz schon kommendes Wochenende im Autodromo di Vallelunga in der Nähe Roms. Dort wird er Gianluca Roda mit dem Porsche 911 GT3 R beim Kampf um die italienische GT-Meisterschaft unterstützen.